

Anzeige

# ZIMT KAPSELN

Diätetisches Lebensmittel zur besonderen Ernährung bei Diabetes mellitus im Rahmen eines Diätplans

Zusammensetzung pro Kapsel: wässriger Zimtrakt 10:1 200,00 mg (entspricht ca. 2 g Zimtpulver).

120 Kapseln

€ 10,95

ab 3 Stück je

€ 10,30

# Vitaminkapseln mit Muschel- Konzentrat

Nahrungsergänzungsmittel · Bausteine für Gelenke, Knorpel und Bindegewebe.

Zusammensetzung pro Kapsel: Grünlippmuschel-Konzentrat (perna canaliculus) 350,00 mg, Vitamin C 20,00 mg, Vitamin E 3,30 mg, Vitamin B<sub>6</sub> 0,67 mg, Folsäure 66,00 µg, Vitamin B<sub>12</sub> 0,33 µg.

180 Kapseln

€ 14,95

ab 3 Stück je

€ 14,05

**L**  
Kapseln  
hochwertig  
mehrere  
EPA und  
die sich cholesterinbewusst ernähren wollen.

# Muster

Zusammensetzung pro Kapsel: Lachsöl 500,0 mg.

220 Kapseln

€ 5,45

ab 3 Stück je

€ 5,10

# Dolomit Magnesium-Calcium Tabletten

Nahrungsergänzungsmittel mit den für viele Stoffwechselfvorgänge wichtigen Mineralstoffen Calcium und Magnesium.

Zusammensetzung pro Tablette: Dolomitmehl 450,00 mg enthält Calcium 100,00 mg, Magnesium 60,00 mg.

300 Tabletten

€ 7,40

ab 3 Stück je

€ 6,95

# Aloe-Vera Saft

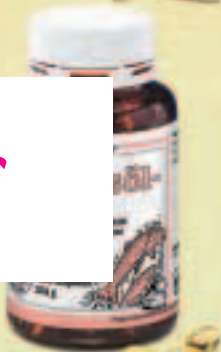
Aloe Vera Saft (99,6%) von ascopharm ist unverdünnt. Der Saft wird unmittelbar nach der Ernte der Blätter (Aloe Vera barbadensis Miller) gepresst und einem schonenden speziellen Stabilisierungsverfahren (ohne Hitzeeinwirkung) unterworfen.

1000 ml

€ 9,95

ab 3 Stück je

€ 9,35



# Starke Partner

Die STIFTUNG WARENTEST setzt sich für **Qualität** im Gesundheitssystem ein. Und arbeitet mit den Experten der AOK zusammen.

Seit fast 30 Jahren nehmen die Mitarbeiter des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WiDo) alles unter die Lupe, was mit dem deutschen Gesundheitssystem zu tun hat.

Auch die Stiftung Warentest greift auf Studien des AOK-Instituts zurück, wenn sie drei- bis viermal im Jahr in der Zeitschrift „test“ Untersuchungen zu ärztlich verordneten Arzneimitteln veröffentlicht.

„Bei der Zusammenarbeit von WiDo und Stiftung Warentest steht die Frage im Vordergrund, inwieweit Empfehlungen zur Arzneimitteltherapie in den Arztpraxen und Krankenhäusern auch tatsächlich umgesetzt werden“, sagt Helmut Schröder, Forschungsbereichsleiter im Wissenschaftlichen Institut.

**Beispiel Antibiotika: Das WiDo hat in einer Studie belegt**, dass sie in Deutschland insgesamt zu häufig und oft ohne Notwendigkeit verschrieben werden. Im Novemberheft 2005 von „test“ erfährt der Leser genau, bei welchen Infektionen es sinnvoll ist, Antibiotika einzunehmen und bei welchen nicht. Gleichzeitig werden alternative Behandlungen vorgeschlagen und

gezeigt, wie ein breiter und gezielter Einsatz der Bakterienkiller zu Resistenzen führen kann – mit nicht absehbaren Folgen für die Zukunft: Wenn Antibiotika nicht mehr wirken, könnten Lungenentzündungen oder Wundinfektionen wieder zu lebensbedrohlichen Krankheiten werden. Der Einzelne ist also gefragt, damit die Arznei auch künftig Leben retten kann.

„Wir wollen gemeinsam für die Verbraucher Informationen ohne viel Fachchinesisch geben, damit die Patienten als mündige Partner des Arztes auftreten können“, beschreibt „test“-Chefredakteur Hubertus Primus sein Ansinnen. Denn, auch das haben Studien ergeben, häufig verschreiben Ärzte gegen besseres Wissen Antibiotika, weil die Patienten dies – meist aus Unwissenheit – wünschen. Das liegt natürlich nicht im Interesse des Experten Schröder: „Ein gut informierter Patient, der mit seinem Arzt zusammenarbeitet, ist die beste Garantie für eine erfolgreiche Therapie.“ Daniel Freienstein

→ Von Stiftung Warentest bewertete Medikamente gibt es unter [www.aok.de](http://www.aok.de) > Gesundheitswissen



Foto: getty

Bestellen bei: ascopharm gmbh Im Bruchanger 6 · Abt. V06 38845 Wernigerode

TEL (0 39 43) 94 81 10 FAX (0 39 43) 94 81 17

Gratis-Katalog mit  
Bestellangebot  
fordern!